

Thomas Kroker, Präsident des TMV Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich begrüße Sie herzlich zur neuen Ausgabe von TMV intern.

Die Branche befindet sich in einer entscheidenden Phase – ich würde sogar sagen: an einem echten Wendepunkt. Viele Entwicklungen, über die wir in den vergangenen Jahren intensiv diskutiert haben, erreichen nun die politische und gesellschaftliche Realität. Besonders deutlich wird das am Beispiel München: Mit der Einführung des MBE zum 1. Juli 2026 erhält erstmals eine deutsche Großstadt ein Instrument, das faire Wettbewerbsbedingungen und mehr Ordnung im Markt schaffen soll.

Diese Entscheidung des Stadtrats in München ist mehr als ein regionales Signal. Sie zeigt, dass unsere Argumente gehört werden und dass Politik und Verwaltung zunehmend erkennen, wie wichtig klare, faire Regeln für einen funktionierenden Mobilitätsmarkt sind. Für das Taxi- und Mietwagengewerbe bedeutet das eine neue Chancen im Kampf gegen den illegal-kriminellen Mitbewerber und vielleicht ist die Münchner Verfügung eine Blaupause für viele andere Städte, die bereits lange auf dieses Instrumentarium warten.

Wir als TMV haben uns stets für einen fairen Wettbewerb, verlässliche Rahmenbedingungen und eine starke Zukunft unserer Branche eingesetzt. **Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass sich Beharrlichkeit, aber auch der politische Dialog und gemeinsames Engagement über Verbands- und Organisationsgrenzen hinaus auszahlen. Gerade jetzt ist es wichtig, geschlossen aufzutreten und die kommenden Veränderungen aktiv mitzugestalten.**

Die Mobilität in Deutschland verändert sich rasant. Unser Gewerbe bleibt dabei ein unverzichtbarer Bestandteil moderner Daseinsvorsorge – flexibel, zuverlässig und nah am Menschen.



Ich wünsche Ihnen eine spannende und informative Lektüre dieser Ausgabe von TMV intern.

Herzlichst
Thomas Kroker

Präsident

TMV
Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

THINK TANK 2026 EINLADUNG



Mobilität neu denken:

- Was sind die aktuellen Entwicklungen im Taxi- und Mietwagengewerbe?
- Wie lösen wir die Probleme der Rückkehrpflicht und der Sondervereinbarungen?
- Wo müssen wir besser, schneller und effizienter werden?

Der TMV lädt ein zum Think Tank 2026



Donnerstag, 25. Juni 2026 Beginn 10.00 Uhr bis
Freitag, 26. Juni 2026 Ende ca. 16.00 Uhr



96049 Bamberg, Aufseßstraße 2, Bildungszentrum Aufseesanium

**Leider ist die Veranstaltung
derzeit bereits ausgebucht.**
Wir führen allerdings eine
Warteliste, falls es noch
Absagen geben sollte.

Was Sie erwartet:

Ein Format jenseits klassischer Konferenzen: kontrovers, konzentriert, kreativ. Wir bringen Vordenker, Praktiker und Impulsgeber aus der Branche zusammen – mit klarer Agenda und mit dem Blick über Tellerrand und Gartenzaun hinaus. Seien Sie gespannt!

Unsere Think Tank-Themen am Donnerstag:

- Grußwort Michael Donth (CDU-Verkehrspolitik Bundestag)
- **Premiere:** Prüfsoftware Rückkehrpflicht - **RouteProof** und **driveAnalytics**
- **Premiere:** Software für Anhörungsstellen - **team.getcloser**
- **Premiere:** Alarmanlage in modern - **SafeNow**
- Einheitsgewerbe Österreich - übertragbar auf Deutschland?
Impulsvorträge: Christian Holzhauser (Geschäftsführer Taxi 40100 Wien)
RA Thomas Grätz (unser Experte in Sachen PBefG) ...
und dazwischen Raum für Fragen und Diskussion

Unsere Think Tank-Themen am Freitag:

Themenschwerpunkt: Personenbeförderung im SGB-Bereich
Sondervereinbarungen und nichtauskömmliche Beförderungsentgelte

- Brennpunkt Hessen: Sachstand DAK - **Jens Marggraf**
- Brennpunkt Fahrdienste im nichtqualifizierten Krankentransport
(<https://www.fdv-verbandsued.de/>)
- **Premiere:** Vorstellung Projekt "Smart Move" des GVN - **Stephen Schubert**
- **Premiere:** Entlassmanagement der Kliniken - **Elite Connect**
- **Gründung:** Initiative Vereinigte Fahrdienste – faire Vergütung für sichere Versorgung

Zukunft denken. Regeln hinterfragen. Lösungen gestalten.

THINK TANK 2026 EINLADUNG



Zeitplan & Rahmenprogramm:

Donnerstag, 25. Juni 2026

- Anreise und Check-in: 08.30 – 10.00 Uhr
- Mittagessen im Speisesaal des Internats: 12.30 bis 13.30 Uhr
- Think Tank Sessions: 10.00 bis 17.00 Uhr
- Stadtführung Altstadt Bamberg: 17.30 – 19.00 Uhr
- Gemeinsames fränkisch-zünftiges Abendessen: ab 19.00 Uhr

Freitag, 26. Juni 2026

- Beginn: 09.00 Uhr
- Mittagessen im Speisesaal des Internats: 12.00 bis 13:00 Uhr
- Think Tank Sessions: 09.00 bis 16.00 Uhr

Was noch wichtig ist:

- Der Tagungsbeitrag für den Think Tank 2026 beträgt EUR 89,00
- Am Veranstaltungsgelände stehen keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Wir empfehlen das Parkhaus Geyerswörth (Laufentfernung 10 Mintuen)
- Beide Tage: Vollverpflegung & Getränke „all-you-can-drink“. Alle Leistungen einschließlich Stadtführung und Abendveranstaltung sind im Tagungsbeitrag enthalten.
- Hotelübernachtung: Jeder bucht selbst! Wir empfehlen das HRS-Portal www.hrs.de

**... weil Stillstand keine Option ist: Sie bestimmen den Kurs, wir haben den Kompass:
Für eine moderne, faire und zukunftsfähige Mobilität.**

Tickets gibt es ab sofort unter folgender Adresse:

<https://taxi-bayern.de/event/think-tank-2026>



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Während der Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen zu Zwecken der Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise.

Zukunft denken. Regeln hinterfragen. Lösungen gestalten.

TMV DEUTSCHLAND MIT NEUER ADRESSE IN BERLIN



Leszek Nadolski - Vorsitzender der Taxiinnung Berlin (links) und Thomas Kroker - Präsident des TMV vor dem neuen Büro des TMV.

Der Taxi- und Mietwagenverband Deutschland hat seinen neuen Standort in der Hauptstadt bezogen.

Ab sofort ist der TMV unter der Anschrift Ebersstraße 60 in 10827 Berlin erreichbar. Mit dem Umzug ist der Verband räumlich näher an die Innung des Berliner Taxigewerbes herangerückt und stärkt damit die Zusammenarbeit vor Ort.

Präsident Thomas Kroker erklärt hierzu: „Es war ein längst überfälliger Schritt, unsere Kräfte in Berlin zu bündeln. Mit dem neuen Standort befinden wir uns nun auch räumlich an der Seite der Innung des Berliner Taxigewerbes.“

Auch Leszek Nadolski, Vorsitzender der Taxiinnung Berlin, begrüßt diesen Schritt: „Wir haben uns sehr gefreut, als die Anfrage kam, dass der TMV zu uns ziehen möchte. Wir werten dies als großen Vertrauensbeweis und als starke Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche und enge Zusammenarbeit.“

Mit der neuen räumlichen Nähe sollen künftig zentrale Themen der Hauptstadt noch intensiver gemeinsam bearbeitet werden. Gleichzeitig bleibt der bundesweite Fokus des TMV unverändert bestehen.

Als starker Bundesverband setzt sich der TMV weiterhin für die Interessen seiner Landesverbände und deren Mitglieder auf Bundesebene ein.

Diese Ausrichtung wird sich auch in den geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten des Verbandes im laufenden Jahr widerspiegeln.

Der TMV bleibt ein Verband zum Anfassen.



Thomas Kroker in den neuen Räumlichkeiten des TMV

**TMV – Taxi und Mietwagen
– Mobilität mit Verantwortung**

FORDERUNG NACH FAIRNESS UND DIGITALISIERUNG

TMV Deutschland legt Positionspapier zur Reform des Personenbeförderungsrechts vor

Der Taxi- und Mietwagenverband Deutschland (TMV) fordert tiefgreifende gesetzliche Anpassungen, um einen fairen Wettbewerb zu sichern und das massive Vollzugsdefizit bei Mobilitätsdiensten zu bekämpfen. In einem aktuell vorgelegten Positionspapier formuliert der Verband konkrete Nachbesserungsbedarfe im Personenbeförderungsgesetz (PBefG), der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) sowie der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV).

Ein Kernanliegen des TMV ist die konsequente Durchsetzung bestehender Regeln durch digitale Überwachung. Zwar sei die gesetzliche Rückkehrpflicht für Mietwagen (§ 49 Abs. 4 PBefG) eindeutig, sie scheitere in der Praxis jedoch an mangelnden Kontrollen.

Transparenz bei Kennzeichen:

Der TMV fordert eine Koppelung der Konzessionsnummer an das Kennzeichen des Betriebssitzes. Dies unterbindet die Verschleierung durch ortsfremde Fahrzeuge im städtischen Verkehr.

Digitale Betriebsprüfung:

Elektronisch geführte Betriebs-, Ortungs- und Fahrdaten müssen rechtssicher als Geschäftspapiere (§ 54a PBefG) verankert werden.

Softwarelösungen sollen Kontrollen der Rückkehrpflicht und Anhörungsverfahren automatisieren.

Gleichbehandlung bei Mobilitätsdaten:

Mietwagenunternehmen müssen im Zuge des Intelligenten Verkehrssystems Gesetzes (IVSG) ab Dezember 2028 den gleichen Datenlieferpflichten unterliegen wie Taxibetriebe. Verstöße gegen die Datenlieferung gehören sanktioniert.

Um Steuer- und Beitragsgerechtigkeit im Gelegenheitsverkehr zu garantieren, drängt der Verband auf schärfere technische Standards.

Wegstreckenzähler-Pflicht (WSZ):

Der TMV fordert den bundesweit ausnahmslosen Einbau von Wegstreckenzählern für alle Mietwagen – unabhängig von der Betreiberorganisation oder der Zahlungsart.

Kassensicherungsverordnung (TSE):

Mit der WSZ-Pflicht muss auch die Anwendung der TSE für den gesamten Mietwagenmarkt zwingend vorgeschrieben werden.

Zur Sicherung des Taxiverkehrs verlangt das Positionspapier eine klarere gesetzliche Definition der Verkehrsarten.

Mindestabstand bei On-Demand-Diensten:

Im Linienbedarfsverkehr fordert der TMV einen Mindestabstand von 500 Metern zwischen virtuellen Haltepunkten. Dies dient dem Schutz der klassischen „Tür-zu-Tür-Bedienung“ des Taxis.

Gegen „Schubladengenehmigungen“:

Verkehrsaufnahmen müssen verbindlich innerhalb von drei Monaten nach Erteilung der Genehmigung erfolgen, andernfalls muss diese im Taxiverkehr zwingend erlöschen.

Neben Marktregulierungen zielt das Papier auf die Entschlackung überholter Regeln in der BOKraft ab. So sollen antiquierte Pflichten zum Mitführen von Hacke und Spaten sowie die Vorschriften zu Trennwänden ersatzlos gestrichen werden. Alarmanlagen sollen technologieoffen gestaltet werden dürfen.

Zudem fordert der TMV zur Stärkung der Zuverlässigkeit der Marktteilnehmer eine Verdoppelung der Eigenkapitalanforderungen in der PBZugV auf 4.500 Euro für das erste Fahrzeug und 2.500 Euro für jedes weitere Fahrzeug.

Der TMV appelliert an den Gesetzgeber, diese Anpassungen zeitnah umzusetzen, um Rechts- und Planungssicherheit für die Betriebe zu schaffen und den Verbraucherschutz im Mobilitätssektor nachhaltig zu wahren.

TMV-Präsident Thomas Kroker: „Der gesetzliche Rahmen ist in der Theorie oft ausreichend, scheitert in der Praxis jedoch an einem massiven Vollzugsdefizit. Plattformvermittelte Mietwagen umgehen systematisch Tarif- und Rückkehrpflichten, während das Taxi als verlässlicher Teil des ÖPNV das Nachsehen hat. Wir fordern von der Politik digitale Kontrollrechte für Behörden, eine konsequente Bußgeldbewehrung und wirtschaftlich solide Mindeststandards für den Marktzugang. Nur so lässt sich fairer Wettbewerb und Verbraucherschutz dauerhaft sichern“

Fachgespräch mit MdB Michael Donth im Paul-Löbe-Haus Berlin

Der Taxi- und Mietwagenverband Deutschland (TMV) setzt seinen intensiven Austausch mit politischen Entscheidungsträgern fort. Im Rahmen eines Fachgesprächs trafen sich TMV-Präsident Thomas Kroker und Büroleiter Nico Höttges mit Michael Donth, CDU-Bundestagsabgeordneter und seit vielen Jahren Mitglied des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages, in dessen Berliner Büro.

Zentraler Gegenstand des Austauschs war die Übergabe eines umfassenden Positionspapiers des TMV. Darin formuliert der Verband dringende Änderungswünsche an zentralen gesetzlichen Regelwerken des Gewerbes: dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG), der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) sowie der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV).

Michael Donth würdigte das Papier als „äußerst gelungen“ und signalisierte inhaltliche Übereinstimmung bei zahlreichen der vorgetragenen Punkte. Er betonte die Bedeutung eines konstruktiven Dialogs zwischen dem Gewerbe und der Politik, um die Rahmenbedingungen für die Mobilitätsdienstleister zukunftsfähig zu gestalten.

Trotz der inhaltlichen Nähe gab Donth einen realistischen Ausblick auf den parlamentarischen Zeitplan: Für das laufende Jahr stehe zunächst lediglich eine „kleine Evaluierung“ des PBefG auf der Agenda des Bundestages.

„Wir freuen uns über die positive Resonanz auf unsere Vorschläge“, erklärte TMV-Präsident Thomas Kroker nach dem Gespräch. „Auch wenn kurzfristig nur eine kleine Evaluierung ansteht, werden wir weiterhin hartnäckig daran arbeiten, dass die notwendigen weiteren Anpassungen im PBefG, in der BOKraft und der PBZugV zeitnah umgesetzt werden.“

Der TMV wird den Dialog mit Herrn Donth und weiteren Mitgliedern des Verkehrsausschusses in den kommenden Monaten intensiv fortführen.



Thomas Kroker, Michael Donth und Nico Höttges (v.l.n.r)

LINK ZUM THEMA:

Das komplette Positionspapier findet man auf der Internetseite des TMV. Um das PDF direkt aufzurufen, scannen Sie bitte den QR-Code:



GEMEINSAM GEGEN ILLEGALE MIETWAGENSTRUKTUREN

TMV empfängt Brandenburger Landtagsabgeordnete Martina Maxi Schmidt im neuen Hauptstadtbüro

Kurz nach der Eröffnung seines neuen Hauptstadtbüros hat der Taxi- und Mietwagenverband Deutschland (TMV) die brandenburgische SPD-Landtagsabgeordnete Martina Maxi Schmidt und in Ihrer Fraktion Vorsitzende des Arbeitskreises für Infrastruktur und Landesplanung zu einem intensiven Meinungsaustausch empfangen. Im Fokus des Gesprächs stand das gemeinsame Vorgehen gegen illegale Mietwagenstrukturen in Berlin und im Brandenburger Umland. An dem Treffen nahmen neben TMV-Präsident Thomas Kroker und TMV-Büroleiter Nico Höttges auch der Vorsitzende der Innung des Berliner Taxigewerbes, Leszek Nadolski, sowie weitere Mitglieder seines Vorstandes teil.

Als studierte Verkehrsbetriebswirtin brachte die SPD-Politikerin fundiertes Fachwissen in die Runde ein. Sie unterstrich direkt zu Gesprächsbeginn die Bedeutung des „ÖPNV-Taxis“ für eine verlässliche Mobilität. TMV-Präsident Thomas Kroker begrüßte diesen Ansatz ausdrücklich.

Das neue Positionspapier des TMV zu dringenden Änderungswünschen im PBefG, der BOKraft und der PBZugV war auch hier Thema. Frau Schmidt hatte zu einzelnen Punkten Fragen, welche im Gespräch beantwortet wurden.

Das Hauptthema des Vormittags bildete jedoch die prekäre Situation durch die plattformvermittelten Mietwagen, die zunehmend in das Berliner Umland ausweichen. Frau Schmidt schilderte eindringlich die Lage von betroffenen Landkreisen, in denen die erteilten Mietwagenkonzessionen derzeit regelrecht durch die Decke gehen. Hier herrschte unter allen Beteiligten absolute Einigkeit: Es muss dringend politisch und regulatorisch eingeschritten werden, um das traditionelle Taxigewerbe vor unfairem Wettbewerb zu schützen und illegale Machenschaften konsequent zu unterbinden.

Das Treffen knüpft an erfolgreiche Gespräche mit Vertretern der Berliner Politik an und besiegelt den engen Schulterschluss für die gesamte Metropolregion.

„Wir werden alles Erdenkliche unternehmen, um diesem Treiben ein Ende zu setzen“, betonte TMV-Präsident Thomas Kroker nach dem Treffen. „Dafür benötigen wir jedoch die entschlossene Unterstützung der Politik.“



Martina Maxi Schmidt (SPD) und Thomas Kroker (TMV) vor dem Büro des TMV.

Der TMV bedankt sich bei Frau Schmidt herzlich für ihren Besuch und den produktiven Dialog. „Dies war der Auftakt für eine Reihe weiterer Treffen, die wir zeitnah in unserem neuen Büro fortsetzen werden“, ergänzt Thomas Kroker.

REGULIERUNGSFLUCHT STOPPEN

TMV und SPD-Fraktion fordern länderübergreifendes Vorgehen gegen illegale Mietwagenstrukturen

Im Rahmen eines 90-minütigen Gesprächs erörterten Vertreter des Taxi- und Mietwagenverbandes Deutschland (TMV) und der Innung des Berliner Taxigewerbes gemeinsam mit Tino Schopf, MdA und verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, die prekäre Lage des Berliner Personenbeförderungsgewerbes. Im Fokus standen dabei die zunehmenden Ausweichbewegungen plattformvermittelter Mietwagen in das Berliner Umland sowie die Forderung nach einer konsequenten, länderübergreifenden Aufsicht.

Ein zentrales Thema des Austauschs war die alarmierende Verschiebung der Fahrzeugregistrierungen. Um den strengen Kontrollmechanismen und regulatorischen Anforderungen der Bundeshauptstadt zu entgehen, verlegen zahlreiche Plattform-Mietwagenbetriebe ihren offiziellen Sitz zunehmend in das Brandenburger Umland. In der Praxis agieren diese Fahrzeuge jedoch weiterhin primär auf dem Berliner Markt.

Leszek Nadolski, Vorsitzender der Innung des Berliner Taxigewerbes, unterstrich die Tragweite dieser Entwicklung: „Die gezielte Ausnutzung administrativer Grenzen führe dazu, dass Kontrollmechanismen unterlaufen werden und ein fairer Wettbewerb kaum noch möglich sei.“

Tino Schopf signalisierte volle Unterstützung für eine Verschärfung der Kontrollstrategien: „Die Entwicklung der Fahrzeugzahlen im Berliner Umland ist ein klares Indiz dafür, dass wir den Kontrolldruck über die Stadtgrenzen hinaus ausweiten müssen. Wir werden gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen in Brandenburg sicherstellen, dass unzulässige Geschäftsmodelle konsequent verfolgt werden. Das Ziel ist eine lückenlose Überwachung, die keinen Raum für Regulierungsflucht lässt.“

Besonders hervorgehoben wurde in diesem Zusammenhang die enge Kooperation zwischen Tino Schopf und der brandenburgischen Landtagsabgeordneten Martina Maxi Schmidt (MdL). Diese interkommunale Zusammenarbeit der Genehmigungsbehörden gilt als wegweisendes Modell für eine effektive Marktregulierung.

Der TMV mahnt an, dass die wirtschaftliche Existenz des traditionellen Taxigewerbes durch die unkontrollierte Zunahme dieser „Umland-Mietwagen“ massiv gefährdet bleibt.



v.l.n.r.: Leszek Nadolski (Taxiinnung Berlin), Tino Schopf (SPD) und Thomas Kroker (TMV)

Thomas Kroker, Präsident des TMV, erklärte abschließend: „Ein funktionierender Markt in der sozialen Marktwirtschaft setzt voraus, dass sich alle Teilnehmer an geltendes Recht halten. Wenn Mietwagen gezielt ins Umland ausweichen, um sich der Aufsicht zu entziehen, untergräbt dies die Integrität des gesamten Gewerbes. Wir fordern daher eine lückenlose und länderübergreifende Kontrollstrategie, um faire Wettbewerbsbedingungen für alle Marktteilnehmer wiederherzustellen.“

LINKS ZUM THEMA:

Eine Sammlung von verschiedenen Berichten zum Thema UBER und Co. findet man auch auf der Internetseite des TMV:

www.tmv-deutschland.de/uber/



KASSENSICHERUNGSVERORDNUNG

Wegstreckenzähler ab Anfang 2027 nur noch mit TSE

Der Taxi- und Mietwagenverband Deutschland (TMV) begrüßt ausdrücklich die Änderung in der Kassensicherungsverordnung, dass ab Januar 2027 alle Wegstreckenzähler (WSZ), die ihre Daten digital ausgeben können, mit einer TSE ausgestattet sein müssen.

TMV-Präsident Thomas Kroker: „Endlich wird das umgesetzt, wofür der TMV bereits so lange kämpft.“

Gemeint sind alle WSZ, die vor dem 1. Juli 2024 in Verkehr gebracht wurden und über eine digitale Schnittstelle verfügen. Das sind beinahe alle, die aktuell bzw. zum Stichtag 1. Januar 2027 in Fahrzeuge verbaut sind bzw. ab diesem Stichtag eingebaut werden.

Damit werden ab 2027 endlich Nutzer von Wegstreckenzählern den Nutzern von Taxametern gleichgestellt. Die bisher geltende ungerechte Ungleichbehandlung ist dann ab dem nächsten Jahr beendet.

Zum Abschluss nochmals TMV-Präsident Thomas Kroker: „Mit dieser Ergänzung kommen wir unserer Forderung des fairen Wettbewerbs einen weiteren Schritt näher.“



WHATSAPP: UNSER TMV KANAL!

DIREKT. SCHNELL. ERFOLGREICH.

Unser WhatsApp-Kanal erreicht über 2/3 der Abonnenten direkt und unmittelbar – und das innerhalb kürzester Zeit. Damit stellen wir sicher: Wichtige Informationen, aktuelle Taxinews und Pressemitteilungen des TMV landen ohne Umwege genau dort, wo sie gebraucht werden – bei Ihnen.

SCANNEN...
ABONNIEREN...
INFORMIEREN!



TMV – Taxi und Mietwagen
– Mobilität mit Verantwortung

ANGEBOTE UNSERER FÖRDERMITGLIEDER

opta data GRUPPE

Wir von der opta data Gruppe bieten unseren Kund:innen ein breites Segment an Dienstleistungen im Bereich Abrechnung und Softwarelösungen. Wir freuen uns, den TMV ab Mitte dieses Jahres als Förderpartner zu unterstützen und gemeinsam eine nachhaltige Partnerschaft aufzubauen.

Als Mitglied in einem unserer Partnerverbände profitieren Sie von einigen Vorteilen, wie z. B. Preisvorteilen und kostenfreien Webinaren zu branchenrelevanten Themen. Wir freuen uns Ihnen als Mitglied einen spürbaren Mehrwert zu bieten.

opta data
GRUPPE

Gemeinsam stark für Ihre Abrechnung & Organisation

Als Mitglied des TMV profitieren Sie von besonderen Konditionen für maßgeschneiderte Lösungen der **opta data Gruppe** – Ihrem erfahrenen Partner für Abrechnung, Software & Services im Gesundheitswesen. Freuen Sie sich unter anderem auf:

- ✓ Kostenfreie Webinare zu branchenrelevanten Themen
- ✓ 10 % Vorteil bei der Abrechnung
- ✓ Preisvorteile auf Softwaremodule

Klingt gut? Ich berate Sie gern:

Sandra van Lier
Verbandspartnerschaften opta data

Tel.: +49 201 695 036 82

Mail: s.vanlier@optadata-gruppe.de



ANGEBOTE UNSERER FÖRDERMITGLIEDER

Peugeot Rifter Rollstuhlbau

Ab
30.990,- €
Zzgl. MwSt

Grundausrüstung:

- Karolin-Weiß
- Beifahrersitz umklappbar, mit Armlehne
- Eco-LED-Scheinwerfer
- Klimaanlage manuell
- Multifunktions-Lederlenkrad, beheizt
- 16" Stahlfelgen mit Radzierblenden „Tongariro“

Rollstuhlbau:

- 5-Sitzer + Rollstuhlplatz
- verschiebbare Rückbank, anpassbar an den Rollstuhl

Optionale Ausstattung:

- Kunstleder-Sitzbezügen



Activa Automobil-Service GmbH - Fahrzeugeinrichtungen & Sonderfahrzeugbau
Zur Heide 9 • 46325 Borken • 02861 66642 • activa-automobilservice.de



LEON WENDHOLT

Außendienst Sonderfahrzeugbau

Tel: +49 170 9157862
l.wendholt@activa-automobilservice.de



MICHAEL NIEDZIELLA

Verkaufsberater Sonderfahrzeugbau

Tel: +49 160 95529843
m.niedziella@activa-automobilservice.de



MILAN TENDAHL

Verkaufsberater

Tel: +49 151 18494883
milan.tendahl@activa-automobilservice.de

VW Caddy Maxi Rollstuhlbau

Ab
37.500,- €
Zzgl. MwSt

Sonderausstattung:

- Cool und Sound Paket
- Außenspiegel, elektrisch einstellbar
- App-Connect inklusive App-Connect Wireless für Apple CarPlay und Android Auto
- USB Typ-C Datenbuchse(n) und Ladebuchse(n)
- LED-Leseleuchten im Fahrgastraum und LED-Heckklappenvorfeldbeleuchtung
- Funktionssteuergerät mit ABH-Programmierung
- LED-Leseleuchten im Fahrgastraum und LED-Heckklappenvorfeldbeleuchtung
- Mittelarmlehne vorn, höhen- und längsverstellbar mit 2 Getränkehaltern vorn und 2 Luftausströmern hinten
- Seitenscheiben vorn in Wärmeschutzglas, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, zu 74 % lichtabsorbierend
- Stoßfänger in Wagenfarbe lackiert
- 12-V-Steckdose mit Zigarettenanzünder und Aschenbecher
- Rückfahrkamera

Rollstuhlbau:

- 5-Sitzer + Rollstuhlplatz

Optionale Ausstattung:

- SafeTrans Kopf/-Nackenstütze
- Utilla Tragestuhl-Halterung & Tragestuhl
- Sitzheizung
- Taxi /- Mietwagenpaket



Activa Automobil-Service GmbH - Fahrzeugeinrichtungen & Sonderfahrzeugbau
Zur Heide 9 • 46325 Borken • 02861 66642 • activa-automobilservice.de



LEON WENDHOLT

Außendienst Sonderfahrzeugbau

Tel: +49 170 9157862
l.wendholt@activa-automobilservice.de



MILAN TENDAHL

Verkaufsberater

Tel: +49 151 18494883
milan.tendahl@activa-automobilservice.de

ANGEBOTE UNSERER FÖRDERMITGLIEDER



Ihr exklusives Einstiegsangebot

Exklusiv für Mitglieder des TMV

- Fahrzeug inklusive Umbau
- Eine integrierte Gesamtlösung von Tribus
- Persönliche Beratung, abgestimmt auf Ihren Einsatz

Beispielkonfiguration*

(Basis: Ford Transit L3H2)

- TriflexAIR Bodensystem mit 4 Rollstuhlplätzen
- 6 Klappsitze
- Rollstuhllift & Einstiegshilfen
- Mechanische Trittstufe
- Zusatzblinker auf dem Dach (Orange)
- Zulassungsdokumente inklusive

Ab 49.750,00 €

Mit dem Aktionscode:

TMV#2026

Für weitere Möglichkeiten und individuelle Ausstattungen kontaktieren Sie uns bitte.



**Lassen Sie uns gemeinsam
prüfen, wie wir Ihren Fuhrpark
optimal einsetzen können.**



TERMINE 2026

28. Mai

Der Currywurst-Abend des Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V. findet am 28. Mai in Hannover statt.

25. - 26. Juni

Vom 25. bis 26. Juni wird in Bamberg wieder unser Think Tank stattfinden. Weitere Infos finden Sie auch unter: www.tmv-deutschland.de

6. - 7. November

Köln wird am 6. und 7. November wieder zur Taxihauptstadt. Die Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi-Mietwagen e.V. als Veranstalter der Europäischen Taximesse freut sich Euch alle dort begrüßen zu dürfen.

13. - 14. November

In Wilhelmshaven findet am 13. und 14. November die Jahreshauptversammlung des Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V. statt.

Mail: info@tmv-deutschland.de

Tel.: [030 / 2359 48 011](tel:030235948011)

Hauptstadtbüro

Ebersstraße 60
10827 Berlin

Präsidialbüro

Hansastraße 91
81373 München

Büroleitung

(postal. Adresse)
Am Eskesberg 22
42115 Wuppertal

ViSdP: Thomas Kroker, Taxi- und Mietwagenverband Deutschland e.V.

TMV – Taxi und Mietwagen
– **M**obilität mit **V**erantwortung